



Tobias Giering (LG farbtx Nord-schwarz-wald) war Zweitschnellster und Gewinner der M40. Foto: Müller



Startschuss in Fluorn-Winzeln: Der spätere Sieger Davide Hailer (Nummer 2) rennt gleich vorneweg vor dem Feld der knapp über 300 Läuferinnen und Läufer. Fotos: Müller



Raphael Banholzer vom LT VfB Böisingen erreichte in der Altersklasse M35 den zweiten Platz. Foto: Müller

Davide Hailer feiert einen Start-Ziel-Sieg

Leichtathletik | 48. Silvesterlauf in Fluorn-Winzeln / Die Entscheidung bei den Frauen entschied sich auf der Zielgeraden

Nach zwei Jahren Unterbrechung fand der beliebte Silvesterlauf in Fluorn zum 48. Mal statt. Die Veranstalter des VfL Fluorn zeigten sich zufrieden mit den Teilnehmerzahlen und dem Ablauf dieser Straßenlaufveranstaltung. ■ Von Bernd Müller

Eine spannende Frage schwebte im Vorfeld über dieser Traditionsveranstaltung: Wird nach zwei Jahren Zwangspause die Veranstaltung von den Läuferinnen und Läufern überhaupt wieder in dem Maße angenommen wie zuvor? Cheforganisator Hans-Jörg Schmid äußerte sich auch im Namen seiner Stellvertreterin Susanne Hetzel äußerst zufrieden.

Aus der Erfahrung anderer Laufveranstaltungen hatte man bereits die Erwartungen reduziert. »Wir haben mit etwa 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gerechnet.« Obwohl es etliche krankheitsbedingte Absagen gab, kam der Silvesterlauf mit etwas über 300 Meldungen der Prognose ziemlich nahe.

Hauptlauf (6400 Meter)

Schaute man in die Gesichter der 320 Athletinnen und Athleten, die sich hinter der Startlinie versammelten, war die Wettkampfvorspannung spürbar. Ewald Walker löste diese individuelle Verkrampfung, indem er einzelne Favo-

riten und Favoritinnen vorstellte. Mit dabei war einer seiner ehemaligen Schüler aus dem BZN Gymnasium Reutlingen, Davide Hailer. Dieser startete für den LV Pliezhausen und eilte nach dem Startschuss, den der neue Bürgermeister Rainer Betschner abfeuerte, auf und davon. Damit begann für ihn eine einsame Hatz nach Winzeln und zurück zum Ziel vor der Mehrzweckhalle in Fluorn. In der Zeit von 20:34 Minuten brachte er die Geschichte hinter sich, war Tagesschnellster und gewann den Lauf der Männer.

In Sichtweite rannte, wie bei so vielen Rennen zuvor, Tobias Giering von der LG farbtx Nord-schwarz-wald. Auch in diesem Jahr sollte es trotz größter Bemühungen nicht gelingen, seinen Erfolg von 2009 zu wiederholen. Er erreichte als Zweiter das Ziel und gewann den Lauf der M40 (20:54 Minuten) vor Andreas Müller, EG Aichhalden (23:20 Minuten). Zwischen diesen zwei Athleten eilte Axel Klump, LG farbtx Nord-schwarz-wald (21:03 Minuten), in der Männerklasse auf Platz zwei. Den Sprung aufs Treppchen verpasste Lukas Waidelich, Skiclub Loßburg, knapp. Mit der Zeit von 22:53 Minuten kam in der Männerklasse auf Platz vier.

M30

Die Dominanz der Läufer der LG farbtx Nord-schwarz-wald war durchgängig in allen Klassen. So kam Nils Holo-

cher, LG farbtx Nord-schwarz-wald, vor Gabriel Kammerer, Albside Running (22:21 Minuten), und dem Drittplatzierten Tobias Hezel, SV Villingendorf (23:09 Minuten), zu einem sicheren Sieg in der M30.

M45

Viktor Luft, LG farbtx Nord-schwarz-wald (22:36 Minuten), eilte vor Harald Kopp, Skiclub Loßburg (25:02 Minuten), und Jochen Hutt, Tria Schramberg (26:10 Minuten), in der M45 als Erster über die Ziellinie.

M50

Locker gereiht, erreichten die Athleten der M50 das Ziel in Fluorn. Zuerst Michael Schäfer, LV Pliezhausen (22:46 Minuten), gefolgt von Jürgen Genkinger, SV Glatten (24:56 Minuten), und Wolfram Schmider, LG farbtx Nord-schwarz-wald (26:03 Minuten).

M55

Olaf Feldberger von der LG Winterlingen setzte sich nach einem tollen Lauf in der M55 (23:46 Minuten) gegen Michael Pohl, Skiclub Loßburg (26:06 Minuten) und Michael Stüb, LT Unterkirch (26:27 Minuten) durch.

M60, M65, M70

Dietmar Klopp (26:54 Minuten), TSV Hochmössingen, sicherte sich in der M60 Platz eins vor Thomas Jeggle, LV Pliezhausen (27:49 Minuten), und Erich Faist, SV Schap-

pach (27:51 Minuten). Weiter in die Siegerliste eintragen konnten sich Franz Glunk, Fluorn/Winzeln (34:08 Minuten), in der M65 sowie Martin Kuhn vom SV Winzeln (33:38 Minuten) der in der M70, der vor Edgar Moosmann, Energie Dornhan (39:15 Minuten), als Erster das Ziel erreichte.

Frauen

Locke rund leichte eilte Lea Eberhard, TSG Balingen, den letzten Berg hinauf dem Ziel entgegen. Doch jetzt wurde es noch einmal spannender. Elisa Frey, SGM Klosterreichenbach/Musbach, mobilisierte die letzten Kräfte sauste an die Führende heran, um dann doch mit einem Rückstand von einer Sekunde als Zweite das Ziel zu erreichen.

U20w, Frauen-HK

Lea Eberhard gewann damit den Lauf der weiblichen Jugend U20 (24:10 Minuten). Elisa Frey sicherte sich Platz eins in der Frauenklasse (24:11 Minuten), vor Meike Zimmermann, TV Rottenburg (24:39 Minuten), Luisa Schwarzer, TSG Balingen (27:25 Minuten), und Katja Rößler (27:59 Minuten) vom TSV Rottweil.

U18w

Das Rennen der U18 gewann Joelle Bernhardt von der SG Schramberg (24:51 Minuten) vor Victoria Skrzos 25:14 Minuten) und Charlotte Skrzos 25:47 Minuten. Celine Mager vom TSV Rottweil kam auf Platz vier.

W30

Bei den Frauen W30 eilte Rimona Wagner (25:02 Minuten) vor Verena Plocher vom TSV Rottweil (30:26 Minuten) und Alexandra Norz, Jungfuchse Lauterbach (31:02 Minuten), über die Ziellinie.

W35

Nach einem tollen Rennen sicherte sich Elisabeth Fuß, Spfr. Irslingen den Tagessieg in der W35 (32:52 Minuten) vor Tanja Hangst, SV Seedorf (33:09 Minuten), und Nina Heizmann, SV Seedorf (34:06 Minuten).

W50

Richtig flott unterwegs war Barbara Geist vom Laufreff VfB Böisingen. Sie gewann nach 28:28 Minuten den Lauf der W50. In Sichtweite laufend erreichte in dieser Altersklasse Andrea Brieskorn, LC Waldachtal (29:41 Minuten), vor Sandra Vogelmann, LT Starzach (31:12 Minuten), Platz zwei.

W45

In der W45 war Ina Bischof, SG Schramberg (31:14 Minuten), nicht zu bremsen. Sie holte sich ihren Tagessieg vor Sabine Schneider, SV Seedorf (35:36 Minuten), und Nadine Arnault, Laufreff Waldmössingen (38:41 Minuten).

Obwohl auf vielen nationalen und internationalen Leichtathletikveranstaltungen als Journalist oder Sprecher gefragt und eingesetzt, zieht es Ewald Walker immer

wieder an Silvester nach Fluorn-Winzeln. Wieso das so ist, erklärt Ewald Walker nach einem kurzen Moment der Überlegung: »Es ist für mich eine Herzensangelegenheit.«

Walker erinnert sich an die zurückliegenden Jahre. Nach seinen Worten war er 24 Jahre lang mit Schülerinnen und Schülern des BZN Gymnasium Reutlingen in Fluorn dabei. Sein Sohn Matthias hat den Hauptlauf achtmal gewonnen. Für Walker ist es aber auch die Bindung zu den Veranstaltern vom VfL Fluorn und den vielen emsigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das sei eine runde Sache, auf die er noch nicht verzichten möchte.

Trotz der vielen Angebote an leicht zu laufenden »Hochgeschwindigkeitskursen« hat ein Lauf wie der Silvesterlauf in Fluorn seine Berechtigung. Für Walker ist gerade dieser Lauf eine Botschaft an die Gesellschaft sich nach der bewegungsarmen Corona-Zeit zu bewegen.

Der 48. Lauf war für Walker eine Veranstaltung, die so gut wie noch nie war. Es hat einfach alles gepasst. Zu der frühlinghaften Temperatur gesellte sich gute Laune der Leute am Straßenrand, es waren wohl mehr als 1000 Zuschauer. Es herrschte eine besondere Wohlfühlmosphäre - mit einer spontanen »Welle« wurden Läuferinnen und Läufer begrüßt. Walkers Resümee: Der Silvesterlauf in Fluorn lebt!



Elisa Frey von der SGM Klosterreichenbach/Musbach wurde Gesamt-Zweite und erreichte den ersten Platz der Frauen-Hauptklasse. Foto: Müller



Die schnellste Frau, Lea Eberhard (78) von der TSG Balingen, begleitet von Charlotta (11/7.) und Victoria Skrzos (12/6.), beide TSV Wildbad, und Meike Zimmermann (314/Dritte) Foto: Müller



Cheforganisator Hans-Jörg Schmid, Bürgermeister Rainer Betschner und Sprecher Ewald Walker war die 48. Auflage des Silvesterlaufs eine runde Sache. Foto: Müller